IMT Nuremberg Archives

H – 3657

International Court of Justice

00019

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 24 Oct. 46

I certify that Document Number 2952 P.S. was introduced into evidence as Exhibit Number G.B. 137 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3657 - 0002

H3657 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2952-PS No. GB-137 is a photostat of an original G document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D C

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 4 August 1948

Certificate No. 2952-PS (Place) Nürnberg

(Date) 12 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth H.M. Dale, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document consisting of two photostated pages and entitled Aufzeichnung über R.M. 33 g.R.

dated 19 July 1939, is a true copy of a document which the British Foreign Office delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a photostat copy from a microfilm found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original microfilm is at the Foreign Office where it is in current use for other investigations.

Kenneth H.M. Dale

Maj

038300

H3657 - 0004

H3657 - 0005

2952 PS

zu R.M.33 g Rs.

Aufzeichnung.

Die unter dem Namen " Woldemaras- Anhänger" auftretenden litauischen Aktivisten haben sich in den letzten 1 1/2 Jahren mehrfach durch Vermittlung von Memeler Vertrauensmännern des A.A. und der Stapoleitstelle Tilsit an deutsche Stellen mit der Bitte gewandt, sie mit Geld und Waffen zu unterstützen. Hierbei wurden auch grössere auf die Ergreifung der Macht abzielende Putsche als unmittelbar bevorstehend bezeichnet, ohne dass jedoch nachher etwas erfolgt wäre.

Eingehende Nachforschungen haben ergeben, dass die sogen. " Woldemaras- Anhänger" sich aus Personen zusammensetzen, die aus den verschiedensten Gründen mit der Regierung des litauischen Staatspräsidenten Smetona unzufrieden sind. Eine gewisse Einheitlichkeit besteht lediglich in der Ablehnung der polenfreundlichen Neigungen der intellektuellen Kreise sowie der christlich- demokratischen Partei, die zurzeit massgeblich in der Litauischen Regierung vertreten ist. Das Vorhandensein einer zielbewussten Führung der Gruppe hat sich bis jetzt jedoch nicht feststellen lassen. Mit Woldemaras, der in Frankreich lebt, religiöse Schriften verfasst und von der Litauischen Regierung eine kleine Pension mit der Auflage bezieht, nicht nach Litauen zurückzukehren und sich politisch ruhig zu verhalten, bestehen keine nennenswerten Verbindungen. Es muss deshalb als äusserst fraglich bezeichnet werden, ob diese Aktivistengruppe, bei der der Name Woldemaras kaum mehr als ein Aushängeschild ist, in absehbarer Zeit politische Stosskraft haben wird. Die Stellung des Armeeführers Rastikis zu erschüttern, dessen Einfluss in der politischen Leitung Litauens immer mehr zunimmt, liegt nicht im deutschen Interesse. Dagegen ist es nicht unzweckmässig, wenn die polenfreundlichen Bestrebungen auf aktiven Widerstand stossen.

Die " Woldemaras- Gruppe" ist aus diesen Gründen im Einvernehmen mit dem A.A. bisher durch kleinere Geldzuwendungen (Be-

F12 353

038701

2952 05
2

(Beträge von einigen hundert Mark) gelegentlich unterstützt worden, damit ihre Tätigkeit und ihre Entwicklung beobachtet werden konnte. Eine Unterstützung durch Lieferung von Waffen, Flugzeugen und Kraftwagen, die verschiedentlich erbeten wurde, ist unterblieben. Es wird zweckmässig sein, auch weiterhin in derselben Weise zu verfahren. Eine Unterstützung in grösserem Umfange wird erst dann Aussicht auf Erfolg bieten, wenn die " Woldemaras- Gruppe" gezeigt hat, dass sie in der Lage ist, aus sich selbst heraus die Voraussetzungen für ein wirkungsvolles Eingreifen in die litauische Politik zu schaffen .

Zu den Pogromplänen der " Woldemaras- Anhänger" ist zu sagen, dass die Litauische Regierung seit langem mit Erfolg auf eine Verdrängung des Judentums aus der litauischen Wirtschaft hinarbeitet, was in den letzten Jahren zu einer stetig steigenden Auswanderung der Juden geführt hat. Aus dem öffentlichen Leben Litauens sind die Juden seit jeher ausgeschaltet gewesen. Die Veranstaltung von Pogromen könnte leicht zu einer Störung dieser für uns erfreulichen plan - mässigen Entwicklung führen.

Berlin, den 19. Juli 1939.

RAM

F12 352

038303

H3657 – 0006

1952-PS

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

2952 PS

H-3657

G. B. EXHIBIT

GB 137

GB 137

038299

Filed Jan-8, 1946
[illegible]
Secy.

137

3

G. B. EXHIBIT

H3657 -0007

H3657 – 0008

2. Pholostalo

2 pages

485

H3657-0009

G. B. EXHIBIT